

Pflegehinweise Bambusparkett

Zur dauerhaften Werterhaltung von Bambusböden ist besonders eine regelmäßige Pflege unumgänglich. Nur gut gepflegte Böden haben eine lange Lebensdauer.

Ob geölt oder lackiert: jeder Parkett- oder Dielenboden benötigt Pflege!

Warum braucht eine versiegelte Oberfläche Pflege? Pflegemittel bilden eine erneuerbare Verschleißschicht auf der Versiegelung. Sand und Staub oder andere Schmutzpartikel wirken wie Schleifpapier und haben in der weicheren Schutzschicht weniger Wirkungsgrad als direkt auf der harten Versiegelung. Bei regelmäßiger Pflege (je nach Benutzungsart einige Male/Jahr) werden geöffnete Fugen während der Heizperiode automatisch mit Pflegemittel ausgefüllt und geschützt gegen eindringende Feuchtigkeit. Der Glanzgrad der Parkettoberfläche kann durch polieren selber bestimmt werden.

Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung. Hauptsächlich werden Reinigungs- und Pflegemittel als Zugabe dem Wischwasser beigefügt. Eine Gewährleistung für die Versiegelung ist nur dann gegeben, wenn der Boden je nach Beanspruchung regelmäßig gepflegt wird. Zum Schutz vor Kratzern sollten Eingangsbereiche mit Schmutzfangzonen, Möbel und andere bewegliche Einrichtungsgegenstände mit Filzgleitern versehen werden. Geeignete Möbelrollen und Unterlagen für Arbeitsbereiche sind im Handel erhältlich. Vermeiden Sie stehende Flüssigkeiten. Bei Pflanzentöpfen für Unterlüftung sorgen.

Reinigung

Bei der Reinigung von versiegelten Parkettböden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Es darf kein stehendes Wasser oder Reinigungsmittel (Lachen/Pfützen) auf der Parkettfläche zurückbleiben.
- Reinigungsautomaten und Dampfreiniger dürfen auf Parkett nicht eingesetzt werden.
- Aggressive Reinigungsmittel können die Versiegelung angreifen.
- Die gute Reinigung erfolgt mit einem ausgewrungenen Tuch oder einem nebelfeuchten Lappen. Auf keinen Fall Stahlwolle zur Reinigung verwenden. Auch Wischtücher aus Mikrofasern können die Oberfläche angreifen.

Pflege

Nach der Reinigung erfolgt die Pflege, für welche verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung stehen:

- Flüssighartwachs, Politur (Poliermaschine)
- Wischemulsionen (Wischvorgang)

Es gibt drei Unterhaltsvarianten:

1. Erstpflege

Erstpflege soll immer direkt nach Verlegung ausgeführt werden, damit der Fußboden einen extra Schutzfilm bekommt.

2. Unterhaltspflege

Regelmäßiger Unterhalt sollte Bodenmilch erfolgen: Durch Zugabe von Bodenmilch ins Wischwasser wird der Boden gleichzeitig gereinigt und gepflegt.

3. Vollpflege

Bei Vollpflege wird der Fußboden zuerst gereinigt (Grundreinigung) mit Reiniger und danach wird eine neue Schutzschicht mit Erstpflege aufgebracht. Eine Grundreinigung mit Reiniger ist nur dann nötig, wenn der Boden starke Verschmutzung aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen, oder wenn sich ein zu starker Pflegefilm aufgebaut hat.

| Häufigkeit der Pflege und Reinigung gemäß DIN 18356 | | |
|---|--|--|
| Beanspruchung | Unterhaltspflege | Vollpflege |
| Mäßig beanspruchte Böden, z.B. Wohn-, Schlafräume | Je nach Beanspruchung alle 1 bis 2 Monate | je nach Beanspruchung |
| Mittelstark beanspruchte Böden, z.B. Korridore, Treppen, Büros | Je nach Beanspruchung alle 2 bis 4 Wochen | je nach Beanspruchung alle 6 bis 12 Monate |
| Stark beanspruchte Böden, z.B. Ladengeschäfte, Gaststätten, Schulen, etc. | Je nach Beanspruchung mindestens alle 6 Tage | je nach Beanspruchung alle 3 bis 6 Monate |
| Turn- und Mehrzweckhallen | Je nach Beanspruchung | je nach Beanspruchung |

Wichtig: In den ersten 10 Tagen nach der Verlegung nur trocken reinigen und keine Teppiche oder Folien auslegen, keine schweren Möbel umstellen! Klebeband kann die Oberfläche beschädigen.

Achten Sie auf ein gutes Raumklima!

Bambus ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst wird. „Holz bzw. Bambus arbeitet“, d.h., es finden, werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Bambusboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z.B. während der Heizperiode im Winter) gibt Bambus Feuchtigkeit ab und verringert sein Volumen. Zu trockene Luft führt zur Fugenbildung. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung, dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner. Optimal ist eine Luftfeuchte zwischen 55 und 65 %, die Raumtemperatur sollte zwischen 18 und 20° C liegen.